



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 34

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

23. August 2018

Gedanken zum Sonntag



Eginhard Voigt, Pastor
Freie evangelische Gemeinde
Remscheid-Lennep

Jesus und die 5 Sprachen der Liebe

Zärtlichkeit, Hilfsbereitschaft, Lob, Zeit zu zweit und Geschenke: Können Sie die 5 Bilder und die 5 Liebessprachen miteinander verbinden? Pastor und Autor Gary Chapman beschreibt das Kon-



zept der Liebessprache in seinem Bestseller „Die 5 Sprachen der Liebe“. Das wollen viele wissen: wie funktionieren Liebe, Wertschätzung, Zuneigungszeichen? Jeder Mensch hat mehrere Kanäle, durch die er Freundlichkeit aufnehmen kann, aber meistens einen oder zwei Hauptkanäle. Chapman nennt sie Liebessprachen, weil es um zwischenmenschliche Kommunikation geht. Kannte Jesus Christus die Liebessprachen? Nun, er hat sie nicht so genannt, aber er hatte sie „drauf“, alle fünf einzeln und oft kombiniert zwei oder drei gleichzeitig. Die stärkste Geschichte, die Jesus im Blick auf den liebenden Gott erzählt, enthält sogar alle fünf Liebessprachen auf einmal. Im Lukasevangelium Kapitel 15,11-27 steht die Karriere eines Sohnes, der sein Erbe

Fortsetzung auf Seite 2

Sommerparty in der Lütterkuser Altstadt

Musikalisches Gipfeltreffen deutscher DJ-Größen in Downtown-LA am Ludwig-Steil-Platz und der Heimatspielbühne.



Kreativ und bunt wird es beim Golden Eagle Summerfestival.

Artwork: Thomas Schulte / tsaballs.com

GOLDEN EAGLE SUMMERFESTIVAL

24 AUG 18
17-23 UHR
DJ SCHNECKE / SOLINGEN
DJ NIGHTHAWK / TRAVEMÜNDE
RUDELSINGEN

25 AUG 18
14-18 UHR UND 18-24 UHR
DJ ADI-G / BERLIN
HIGHLAND SQUAD / BERGISCH
DJ STÜPA / HEILBRONN
SPLEEZER / FRANKFURT
DJ KR / BERGISCH

WWW.GOLDEN-EAGLE.CLUB

VON SASCHA
VON GERISHEM

Endlich ist es soweit, das lange erwartete Golden Eagle Summerfestival steht unmittelbar vor der Tür und bietet ein buntes Programm und abwechslungsreiches Catering für jedes Alter und jeden Geschmack.

Lüttringhauser Treff

Der erste Tag des zweitägigen Golden Eagle Summerfestivals steht ganz im Zeichen des traditionellen und seit Dekaden im Lüttringhauser Veranstaltungskalender verankerten Lüttringhauser Treffs. Der Lüttringhauser Männerchor und der Heimatbund freuen sich auf einen gemütlichen Abend, bei dem man sich mit Freunden und Nachbarn zum fröhlichen Kallen trifft.

Für die klangliche Untermalung des Abends sorgen DJ Schnecke und DJ Nighthawk. DJ Schnecke ist Party DJ aus Solingen,

der neben aktuellen Beats besonders angesagte Schlagerhits auflegt. Der Stil von DJ Nighthawk aka Eike Gebhards lässt sich grob als Ü30 Party beschreiben, mit Elementen aus Discofox, Club-Musik und Ibiza-Einschlag. Sein besonderes Highlight ist das Rudelsingen, also Karaoke für jedermann: „Ob Gesangstalent oder Duschkopfsänger, jeder ist auf der Bühne willkommen!“, freut sich der Wahl-Lüttringhauser Gebhards.

Gutes für Leib und Seele

Der Lüttringhauser Männerchor (LMC) freut sich die vielen Besucher an seinem Weinstand zu begrüßen. Auch Reibekuchen haben sie wieder in ihrem Angebot. Die eingespielte LMC-Mannschaft ist nur am Freitag auf dem Ludwig-Steil-Platz zugegen. An beiden Tagen sorgen sich aber der syrische Koch Ahmad Daoud, ein Currywurstwagen und

das Lüttringhauser Wrap-Mobil um das leibliche Wohl der Besucher. Daoud, den man als Küchenchef vom diesjährigen fairen Dinner im Lüttringhauser Rathaus kennt, hat Falafel mit Hummus, Toschka mit Hummus und Salat auf der Karte, mit mehreren fairgehandelten Zutaten zubereitet. Toschka ist Rinderhack mit Mozzarella, gegrillt in arabischem Brot. Grill- und Currywürste sowie Nackensteaks und Pommes und die ausgezeichneten Wrap-Variationen von Sascha Maes komplettieren das kulinarische Angebot. Wraps sind Teigfladen, die vegetarisch oder mit Fleisch und Salat gefüllt und aufgerollt werden. Da der LMC nur am Freitag zugegen ist, bietet die Fairtrade-Town Remscheid am Samstag ausgesuchte Bioweine an, die nach Naturland-Kriterien als fair zertifiziert sind. Seinen Durst kann man am Bierwagen u.a. mit frisch gezapftem Bier und Softdrinks löschen.

Kinderspaß

Der zweite Tag des Golden Eagle Summerfestivals beginnt mit einem Kinderfest mit Hüpfburg, Riesenseifenblasen, Kinderschminken und weiteren Kinderüberraschungen. Auch Teo Feuerstein, das allseits beliebte Maskottchen der Remscheider Sportjugend, wird den Kindern dank der unermüden Katharina Jansen einen kleinen Besuch abstatten. Organisiert wird der Kinderspaß von Carsten Pudol und seiner Knallfabrik.

Golden Eagle Club

Der Golden Eagle Club öffnet am Abend seine Pforten. Dieser Teil des Summerfestivals legt mit seiner basslastigeren Musik den Fokus auf die Jugend: EDM Beats, House, Club-Music, Charts und Classics. Die weiteste Anreise hat DJ ADI-G. Der beliebte Club-DJ reist extra aus Berlin an. Gemeinsam mit der Highland Squad und DJ KR aus

dem Bergischen Land, DJ Stüpa aus Heilbronn und DJ Spleezer aus Frankfurt werden die tanzbaren Tracks live gemixt und mit einer Lichtshow vom Essener Künstler Daniel Bogitsch beeindruckend illuminiert. Eintritt: 6,- Euro per Vorkasse, Abendkasse: 7,50 Euro. Karten sind beim Lüttringhauser Anzeiger, im Lennep-Laden und im Internet unter www.golden-eagle.club erhältlich.

Öffentlicher Nahverkehr

Mit Bus und Bahn kommt man auch zu später Stunde wieder Heim. Die S7 Richtung Oberbarmen fährt ab Lüttringhausen Bahnhof um 22.25, 23.25, 0.25 und 1.25 Uhr; in Richtung Solingen um 22.34, 23.34, 0.34 und 1.34 Uhr mit Anschluss am Bf Lennep u.A. nach Radevormwald (NE19) sowie am Hbf Remscheid u.A. Richtung Wuppertal (NE15) und Wermskirchen (L.260). Mehr Strecken: <http://lalib.de/ewr>

Ihr Spezialist für mechanische Uhren
und hochwertigen Schmuck!

Juwelier
THOMAS HERTEL
DIAORO partner

D 42899 Remscheid
Gertenbachstraße 41
tel +49/2191/535 05
kontakt@juwelier-hertel.de
juwelier-hertel.shop

Der Belisar Chronograph Sport

Extrem sportlich, rundum authentisch und äußerst vielseitig. Der Belisar Chronograph Sport von Union Glashütte überzeugt nicht nur mit handfesten Argumenten wie einer Lünette aus echtem Carbon und aufgeschraubten Kautschuk-

flanken, sondern bietet zugleich jeden Tag einen neuen Look: Gleich drei markante Armbänder zum Wechseln machen den sportlichen Zeitmesser zum universellen Begleiter.

Wir beraten Sie gerne!

UNION
GLASHÜTTE/SA.



Tradition trifft Innovation.

Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 34

Jede Woche neu und total lokal

23. August 2018

Gedanken zum Sonntag



Eginhard Voigt, Pastor
Freie evangelische Gemeinde
Remscheid-Lennep

Jesus und die 5 Sprachen der Liebe

Zärtlichkeit, Hilfsbereitschaft, Lob, Zeit zu zweit und Geschenke: Können Sie die 5 Bilder und die 5 Liebessprachen miteinander verbinden? Pastor und Autor Gary Chapman beschreibt das Kon-



zept der Liebessprache in seinem Bestseller „Die 5 Sprachen der Liebe“. Das wollen viele wissen: wie funktionieren Liebe, Wertschätzung, Zuneigungszeichen? Jeder Mensch hat mehrere Kanäle, durch die er Freundlichkeit aufnehmen kann, aber meistens einen oder zwei Hauptkanäle. Chapman nennt sie Liebessprachen, weil es um zwischenmenschliche Kommunikation geht. Kannte Jesus Christus die Liebessprachen? Nun, er hat sie nicht so genannt, aber er hatte sie „drauf“, alle fünf einzeln und oft kombiniert zwei oder drei gleichzeitig. Die stärkste Geschichte, die Jesus im Blick auf den liebenden Gott erzählt, enthält sogar alle fünf Liebessprachen auf einmal. Im Lukasevangelium Kapitel 15,11-27 steht die Karriere eines Sohnes, der sein Erbe

Fortsetzung auf Seite 2

Sommerparty in der Lütterkuser Altstadt

Musikalisches Gipfeltreffen deutscher DJ-Größen in Downtown-LA am Ludwig-Steil-Platz und der Heimatspielbühne.



Kreativ und bunt wird es beim Golden Eagle Summerfestival.

Artwork: Thomas Schulte / tsaballs.com



VON SASCHA
VON GERISHEM

Endlich ist es soweit, das lange erwartete Golden Eagle Summerfestival steht unmittelbar vor der Tür und bietet ein buntes Programm und abwechslungsreiches Catering für jedes Alter und jeden Geschmack.

Lüttringhauser Treff

Der erste Tag des zweitägigen Golden Eagle Summerfestivals steht ganz im Zeichen des traditionellen und seit Dekaden im Lüttringhauser Veranstaltungskalender verankerten Lüttringhauser Treffs. Der Lüttringhauser Männerchor und der Heimatbund freuen sich auf einen gemütlichen Abend, bei dem man sich mit Freunden und Nachbarn zum fröhlichen Kallen trifft.

Für die klangliche Untermalung des Abends sorgen DJ Schnecke und DJ Nighthawk. DJ Schnecke ist Party DJ aus Solingen,

der neben aktuellen Beats besonders angesagte Schlagerhits auflegt. Der Stil von DJ Nighthawk aka Eike Gebhards lässt sich grob als Ü30 Party beschreiben, mit Elementen aus Discofox, Club-Musik und Ibiza-Einschlag. Sein besonderes Highlight ist das Rudelsingen, also Karaoke für jedermann: „Ob Gesangstalent oder Duschkopfsänger, jeder ist auf der Bühne willkommen!“, freut sich der Wahl-Lüttringhauser Gebhards.

Gutes für Leib und Seele

Der Lüttringhauser Männerchor (LMC) freut sich die vielen Besucher an seinem Weinstand zu begrüßen. Auch Reibekuchen haben sie wieder in ihrem Angebot. Die eingespielte LMC-Mannschaft ist nur am Freitag auf dem Ludwig-Steil-Platz zugegen. An beiden Tagen sorgen sich aber der syrische Koch Ahmad Daoud, ein Currywurstwagen und

das Lüttringhauser Wrap-Mobil um das leibliche Wohl der Besucher. Daoud, den man als Küchenchef vom diesjährigen fairen Dinner im Lüttringhauser Rathaus kennt, hat Falafel mit Hummus, Toschka mit Hummus und Salat auf der Karte, mit mehreren fairgehandelten Zutaten zubereitet. Toschka ist Rinderhack mit Mozzarella, gegrillt in arabischem Brot. Grill- und Currywürste sowie Nackensteaks und Pommes und die ausgezeichneten Wrap-Variationen von Sascha Maes komplettieren das kulinarische Angebot. Wraps sind Teigfladen, die vegetarisch oder mit Fleisch und Salat gefüllt und aufgerollt werden. Da der LMC nur am Freitag zugegen ist, bietet die Fairtrade-Town Remscheid am Samstag ausgesuchte Bioweine an, die nach Naturland-Kriterien als fair zertifiziert sind. Seinen Durst kann man am Bierwagen u.a. mit frisch gezapftem Bier und Softdrinks löschen.

Kinderspaß

Der zweite Tag des Golden Eagle Summerfestivals beginnt mit einem Kinderfest mit Hüpfburg, Riesenseifenblasen, Kinderschminken und weiteren Kinderüberraschungen. Auch Teo Feuerstein, das allseits beliebte Maskottchen der Remscheider Sportjugend, wird den Kindern dank der unermüden Katharina Jansen einen kleinen Besuch abstatten. Organisiert wird der Kinderspaß von Carsten Pudol und seiner Knallfabrik.

Golden Eagle Club

Der Golden Eagle Club öffnet am Abend seine Pforten. Dieser Teil des Summerfestivals legt mit seiner basslastigeren Musik den Fokus auf die Jugend: EDM Beats, House, Club-Music, Charts und Classics. Die weiteste Anreise hat DJ ADI-G. Der beliebte Club-DJ reist extra aus Berlin an. Gemeinsam mit der Highland Squad und DJ KR aus

dem Bergischen Land, DJ Stüpa aus Heilbronn und DJ Spleezer aus Frankfurt werden die tanzbaren Tracks live gemixt und mit einer Lichtshow vom Essener Künstler Daniel Bogitsch beeindruckend illuminiert. Eintritt: 6,- Euro per Vorkasse, Abendkasse: 7,50 Euro. Karten sind beim Lüttringhauser Anzeiger, im Lennep-Laden und im Internet unter www.golden-eagle.club erhältlich.

Öffentlicher Nahverkehr

Mit Bus und Bahn kommt man auch zu später Stunde wieder Heim. Die S7 Richtung Oberbarmen fährt ab Lüttringhausen Bahnhof um 22.25, 23.25, 0.25 und 1.25 Uhr; in Richtung Solingen um 22.34, 23.34, 0.34 und 1.34 Uhr mit Anschluss am Bf Lennep u.A. nach Radevormwald (NE19) sowie am Hbf Remscheid u.A. Richtung Wuppertal (NE15) und Wermskirchen (L.260). Mehr Strecken: <http://lalib.de/ewr>

Ihr Spezialist für mechanische Uhren
und hochwertigen Schmuck!

Der Belisar Chronograph Sport

Extrem sportlich, rundum authentisch und äußerst vielseitig. Der Belisar Chronograph Sport von Union Glashütte überzeugt nicht nur mit handfesten Argumenten wie einer Lünette aus echtem Carbon und aufgeschraubten Kautschuk-

flanken, sondern bietet zugleich jeden Tag einen neuen Look: Gleich drei markante Armbänder zum Wechseln machen den sportlichen Zeitmesser zum universellen Begleiter.

Wir beraten Sie gerne!

UNION
GLASHÜTTE/SA.



Tradition trifft Innovation.

Juwelier
THOMAS HERTEL
DIAORO partner

D 42899 Remscheid
Gertenbachstraße 41
tel +49/2191/535 05
kontakt@juwelier-hertel.de
juwelier-hertel.shop

Fairantwortungsvoll handeln

Attraktive und lebendige Aktionen machen fairen Handel und seine positiven Auswirkungen leicht verständlich.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Um den gerechten Handel zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, Solidarität im Konsumverhalten und den Auswirkungen fürs Klima, geht es Mitte September bei der „Fairen Woche“. Auch die Ökumenische Initiative in Lüttringhausen, besonders aktives Mitglied in der Fairtrade-Town Remscheid, beteiligt sich im Flair-Weltladen mit diversen Veranstaltungen an der Aktion, um Bewusstsein zu schaffen.

Klimagerechtigkeit trifft Fairen Handel

Spätestens nach diesem heißen Sommer im Bergischen, sagt Johannes Haun, Vorsitzender des Initiativkreises, lasse es sich nicht mehr leugnen: „Der Klimawandel ist nicht etwas, das nur die südlichen Länder betrifft. Der Klimawandel hat uns längst erreicht.“ Darum steht die Faire Woche in diesem Jahr unter dem Motto „Klimagerechtigkeit trifft Fairen Handel.“ Der erste Programmpunkt, den die Initiative erarbeitet hat, startet am 18. September und gehört zum bundesweiten Klimapilgern. „Der Ökumenische Weg für Klimagerechtigkeit geht von Bonn über Berlin nach Katowice“, erklärt Haun, „einen Teil der Strecke, zwischen Erkrath-Hochdahl und Wuppertal, wollen wir an diesem Tag von Lüttringhausen aus zurücklegen.“ Am Donnerstag, 20. September folgt ab 19.30 Uhr im Flair-Weltladen eine Filmvorführung mit anschließender Diskussion. Gezeigt wird der Film „The true cost“



Anita Drusenheimer, Johannes Haun, Barbara Lennartz und Manfred Brauers stellen das umfangreiche Programm für die Faire Woche gemeinsam vor. Foto: Segovia-Buendía

(Der Preis der Mode), der sich mit der Bekleidungsindustrie auseinandersetzt. Thematisiert werden nicht nur die Produktionsbedingungen, sondern auch welche Konsequenzen sich aus günstig zu erwerbender Kleidung ergeben: „Wer günstig Kleidung kaufen kann, der kauft sich automatisch mehr“, sagt Manfred Brauers, Vorstandsmitglied der Initiative. Das habe einen riesigen Second-Hand-Markt zur Folge, der nach Afrika schwappt, dort wiederum die Preise der Schneidereien drückt und damit weitere Existenzen zerstört. Wiebke Nauber,

die seit Jahren in einem umgebauten Laster fair gehandelte Kleidung verkauft, wird zu diesem Anlass ab 15 Uhr vor dem Weltladen Halt machen.

Immobilie Mobilgeräte

Ein weiterer Klimakiller ist das Handy: Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland etwa 83 Millionen Schlupfhandys. Dabei stecken in den Smartphones wertvolle Metalle, die bis zu 80 Prozent recycelt werden könnten. Darauf sollen besonders Jugendliche am Dienstag, 25. September, um 13.30 Uhr aufmerksam gemacht werden.

Eingeladen ist die Klima-AG der Albert-Schweitzer Realschule. Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Besucher des Fairen Frühstückes zum „Banana-Fair-day“ am Freitag, 28. September, von 10 bis 12.30 Uhr. Hierzu werden im Weltladen Leckereien aus fair gehandelten Bananen angeboten, denn „Bananen sind das meist verbrauchte Obst in Deutschland. Doch neun von zehn Bananen werden immer noch konventionell produziert und sind pestizidbelastet“, berichtet Haun. Um darauf aufmerksam zu machen, wird die Initiative auch am Sonntag, 30. September, im Bananenkostüm über den Bauernmarkt laufen. Weitere Programmpunkte im Weltladen: Montag, 24. September, von 16 bis 17.30 Uhr, Literaturcafé. Johannes Haun stellt das Werk „Gott, hilf dem Kind“ von Literatur-Nobelpreisträgerin Toni Morrison vor. Donnerstag, 27. September, 18.30 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet in der evangelischen Kirche Lüttringhausen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Spenden sind erwünscht. Das komplette Programm gibt es als Flyer im Weltladen, Gartenbachstraße 17.



Singnachmittag im Haus Clarenbach

Singen, Sketche und Vorträge prägen Seniorenbetreuung

VON TIM OELBERMANN

Sonnenstrahlen fluten das verglaste Café Clarenbach, als vergangenen Donnerstag dutzende Bewohner der Senioreneinrichtung an der Remscheider Straße gespannt auf die Veranstaltung „Von uns für euch!“ warten. Regelmäßig findet der bunte Nachmittag vierwöchig statt, aufgrund der hohen Nachfrage derzeit sogar vierzehntägig. So ist die Cafeteria auch an diesem heißen Sommertag prall gefüllt, als Dagmar Blombach, Leitung der Sozialbetreuung, die Veranstaltung eröffnet. Vier Männer und Frauen werden vorgestellt und sind am Nachmittag für die Unterhaltung der Gäste zuständig. Karin Burghoff, Kathrin Mombacher, Günther Lesche und Christian Gottwald geben Lieder wie „Weißt du wieviel Sternlein stehen?“ und „Alle Vögel sind schon da“ zum Besten. Die 75-jährige Karin Burghoff hat



Karin Burghoff (rote Jacke) ist stets aktiv. Foto: Nicole Schaub

den Clarenbacher Chor vor vielen Jahren gegründet, leider leidet dieser sehr unter Mitgliederschwund und fehlenden neuen Sängerinnen und Sängern.

Gedenken an verstorbene Bewohner

Als Lesche „Die Gedanken sind frei“ anstimmt, singen viele Besucher direkt mit. Viele Anwe-

sende haben bei diesem Lied direkt an einen ehemaligen Bewohner gedacht, der diesen Song früher immer gesungen hat. Karin Burghoff betont, dass mit diesen Nachmittagen das „Wir-Gefühl“ gesteigert werden soll, was bisher auch hervorragend klappt. Sie selbst singt alle zwei Wochen freitags für eine Stunde im Haus Clarenbach und knüpft mit dieser Veranstaltung daran. Bereits bei der Begrüßung hob sie hervor, dass die Musik alle verbinden würde.

Wechselndes Programm

Damit es nicht zu eintönig wird, lassen sich die Mitarbeiter der Häuser Clarenbach und Talblick regelmäßig neue Ideen einfallen und hatten in der Vergangenheit auch schon mal einen Zauberer engagiert. Vorträge von verschiedenen Lesern runden das Programm auch an diesem Donnerstag ab.

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

RIEMANN'S KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666.384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de

Von 11.30 bis 19.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: Woche vom 27.08. bis 31.08.

„Unsere Hochzeitssuppe“: doppelte Rinderkraftbrühe mit viel Einlage. Klein € 3,90 / groß € 5,90

Bratwurstschnecke auf Kohlrabi à la Creme, Gemüse & Petersilienkartoffeln € 8,50

Spaghetti „Pescador“, mit gebratenem Fischwürfel & Muscheln, viel Gemüse in Gambassauce mit Pernod abgelöscht (ein Traum ...) € 11,50

Klassiker: Kalbsleber „Berliner Art“ auf Kartoffelpüree mit Äpfeln & Schmorzwiebeln € 9,50

Chili con Carne auf Basmatireis € 7,50

Vegetarisch: Großer gemischter Salat mit gebackenem Hirtenkäse, Tomate & Jalapenos € 8,90

Schnitzel „Hubertus“ mit frischen Pfifferlingen in Rahm & Kroketten € 9,50

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkezeichnung im Laden.

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!

Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

Planung · Beratung · Ausführung
Haus-Installationen - Industrieanlagen
SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen
E-Check für Industrie und Privat

Elektrotechnik Frank Breest
MEISTERBETRIEB

Inh. Frank Breest
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123
Handy: 01 70/2330465 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

Praxis Dr. Blattner
Ihre Zahnärzte in der Gartenbachstraße

**Nicht an der richtigen Stelle?
Kein Problem!**

vorher

nachher

Kieferorthopädie in der Zahnarztpraxis Dr. Blattner
Gartenbachstr. 30 · 42899 Remscheid · info@dr-blattner.de

Sicherheit mit dem **Hausnotruf**
des **Deutschen Roten Kreuzes**
Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91

- Bitte ausschneiden: - - - - -

GUTSCHEIN

für den ersten Monat Hausnotruf

RSC Elektrotechnik
Inh. Axel Daxeder

Meisterbetrieb für Elektroinstallationen

Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen

Gartenbachstraße 5 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de

Basar



Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

LI 12045 Wir suchen eine 3,5-Zi.-ETW in Lüttringhausen, ab 80 m² m. Balkon o. Terrasse, ab 70.000 €. Keine Kosten f. den Anbieter. LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Lüttringhausen, Kreuzbergstr., Whg. im DG, 56 qm, 2,5 Zi. KDB, ab 01.10.18 zu vermieten, KM 280,- + NK + Heizkosten +2 MM Kautions. Tel. 02191 - 59 04 67 o. 0202 - 46 23 37

Stellenangebote

Mitarbeiter/in für Sortier- und Verpackungsarbeiten für unser Team, ab sofort auf Mini-Job Basis gesucht. Arbeitstage flexibel, Mo - So ab 7:30 Uhr, max. 10 Std/Woche. **Kurzbewerbung unter E-Mail: info@kottsieper.de, Vorabinfo telefonisch unter 02191 690 490**

Wer hilft uns bei der Sauberhaltung unseres Firmengrundstückes in der Kreuzbergstr. in Lüttringhausen? Die Arbeit wäre an einem Tag in der Woche zu schaffen. Bitte, melden Sie sich gerne bei Interesse an Sigrid Meyer: **Telefon 0173 57 67 770**

Verschiedenes

Wer schneidet meine Hecke?
Tel. 0 21 91/4 61 38 27

Privat sucht Pelzmäntel o. -jackets. Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bekleidung, Handtaschen, Bernstein- u. Korallenschmuck. **Herr Schulz, Telefon 0163 / 8 67 16 17**

GEVO-PLAN
Teichtchnik:
Folien aller Art
0 23 32 / 18 98
www.gevo-plan.de

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel zu vermieten.
Telefon 0170 / 1125262

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

GEVO-PLAN
Gartenmöbel: Auslaufmodelle zu Topp-Preisen
0 23 32 / 18 98
www.gevo-plan.de

Schlüsselbund am Mittwoch 15.08.18 in den Abendstunden auf Klausen verloren.
Tel. 0177 - 300 12 69

Eine bewegende Geschichte

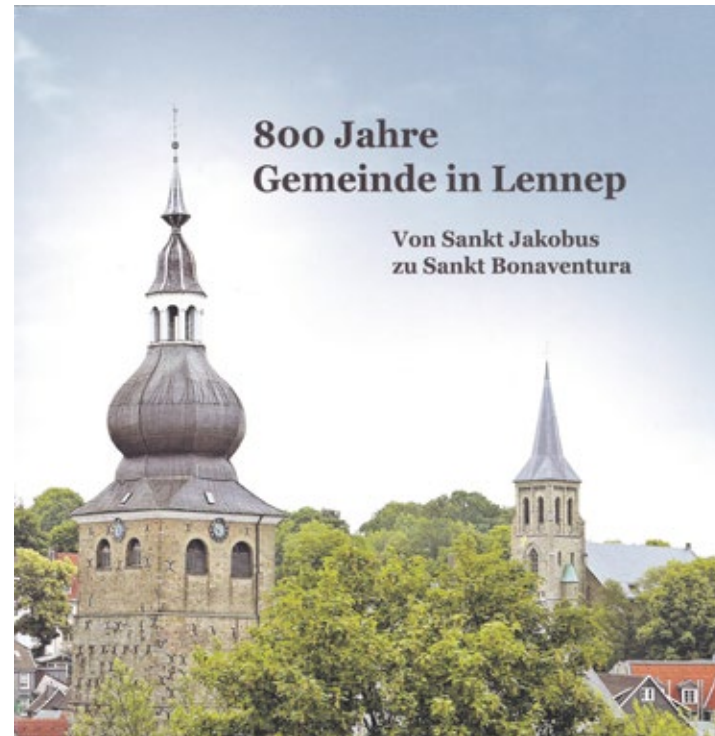
Pfarrer Hans Jürgen Roth schrieb ein Buch über 800 Jahre Gemeinde in Lenneper.

VON ANGELA HEISE

„800 Jahre Gemeinde in Lenneper“ (von Sankt Jakobus zu Sankt Bonaventura). Der Titel des neuen Buches von Hans Jürgen Roth birgt eine interessante Zeitreise durch die Jahrhunderte. Die Büroräume des pensionierten Remscheiders gleichen einer Bibliothek. Als „Pfarrer im noch tätigen Ruhestand“ recherchierte er für seine jeweiligen Buchprojekte bis ins kleinste Detail.

Spannende Entdeckungen

Das diesjährige 150-jährige Jubiläum des Sakralbaus St. Bonaventura gab den Anlass zu seiner Intensivrecherche. Die ursprüngliche Auftragsarbeit, die Jubiläumsschrift der Pfarrkirche in Lenneper zu schreiben, entwickelte sich schon bald zu der Idee, dem Kirchengebäude ein Buch zu widmen. Die vielen Entdeckungen wollte Roth den Lesern nicht vorenthalten. Im Format 20x20 cm schildert er den „Rückblick auf eine bewegende Geschichte“. Von der Entstehung der ersten Siedlung in Lenneper schreibt er: „Als gegen Ende des 8. Jahrhunderts der Frankenkönig Karl der Große die heidnischen Sachsen besiegt hatte [...] stand (das bergische Hügelland) fortan im Schatten Kölns“. Die Weiterentwicklung der „Siedlung an der Fernstraße“ liest sich wie ein spannender Abenteuerroman. Die politische Entwicklung und deren Zusammenhänge, ver-



netz mit der Entwicklungsgeschichte und dem Einfluss der Kirche, sind verwoben mit der Wandlung von Hofschaften zur Stadtgeschichte. Im zweiten Teil widmet sich Roth den „Acht Gaben, die das Gemeindeleben prägen“: Gründungen und Wandel der Schulen; Entstehung und Entwicklung der Kirchenchöre und deren Zusammenarbeiten; der Einfluss von Adolph Kolping (1813-1865), nach dessen Tod zwei Jahre später 42 Männer den ersten Gesellenverein gründeten (die spätere Kolping-

familie); die Frauengemeinschaften (entstanden aus der Gründung des „Vereins christlicher Mütter“ vor rund 124 Jahren); Gründung, Förderung und Aktivitäten in der Jugendarbeit; die 1960 gegründete „Spanische Mission“; Integrationsarbeit und „Die Pfarrer der Gemeinde St. Bonaventura (1803-2018)“. Das Buch hebt sich hervor durch eine umfangreiche Bebilderung auf allen 150 Seiten. Leihgaben und Pressedokumentationen ergänzte der Autor mit historischen Fotos aus seinem pri-

vaten, schier unerschöpflichen, digitalen Bildarchiv. Roth, der in der nächsten Woche sein 50. Dienstjubiläum als Pfarrer in Remscheid feiern wird, ergänzt das neue Buch mit einem weiteren Jubiläum. „Es ist mein 50. Buch, das ich geschrieben habe.“ Der ehemalige Schulpfarrer und Dozent hat zeitlebens aus den Gesprächen mit seinem Gegenüber gelernt und reflektiert. Das ist eine der Eigenschaften, die ihn auch in Bezug auf Geschichte offen für die Wandlung der Zeit machen und den Leser neugierig auf die nächsten Zeilen. Die vielen Gespräche, die großartigen Unterstützungen und Erfahrungen fasst Roth in einen Satz: „Das Buch ist für mich ein Geschenk und ich schenke gerne weiter.“

Gut zu wissen

Öffentliche Buchvorstellung durch den Autor am 6. September um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1A 42897 Remscheid-Lenneper

Hans Jürgen Roth
800 Jahre Gemeinde in Lenneper - von Sankt Jakobus zu Sankt Bonaventura
Herausgeber:
Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz Remscheid - Lenneper und Lüttringhausen
Preis: 10 Euro

Sommerferienprogramm der Lütteraten: Die ???-Kids

Korrektur: Der echte Dr. Flüge







(SvG) In der letzten Woche haben wir uns von der schmutzigen Uniform ablenken lassen und ein Foto veröffentlicht, das nicht Dr. Ralf Flüge, sondern seinen Schützenbruder Dieter Müller zeigt. Den Vereinsvorsitzenden vom Lenneper Schützenverein von 1805, den echten Dr. Ralf Flüge, erkennen Sie nun auf dem Foto an seinem charmanten Lächeln sofort wieder. Die Verwechslung bitten wir zu verzeihen.

Foto: www.dr-fluegge-remscheid.de



(SvG) Mathea, Alva und Jakob Holthaus haben in der letzten Woche für das Sommerferienprogramm der Lütteraten in der Lüttringhauser Stadtteilbibliothek ein Buch der Drei Fragezeichen-Kids (???) stilschlecht kostümiert in selbstgebauter Kulisse vorgestellt und vorgespielt. Ein spannendes Detektivspiel mit mehreren Stationen hielt die vielen teilnehmenden Kinder in der Bibliothek ordentlich auf Trab. Sonderpädagogin Nina Holthaus begleitete die Veranstaltung im Hintergrund. Fotos (2): von Gerishem



<h4 style="text-align: center;">Auto</h4> <div style="text-align: center;">  <p>SUBARU Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Bekleidung</h4> <div style="text-align: center;">  <p>KFZ-CENTER A. Schmidt e.K. Inh. Matthias Dannaks</p> <p>Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU</p> <p>Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenneper Telefon 0 21 91 / 66 31 32</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Dachdecker</h4> <div style="text-align: center;">  <p>WIR BERATEN SCHON LÄNGER!</p> <p>Dachdeckermeister Rüggeberg</p> <p>Remscheid-Lenneper · Bahnhofstraße 14 · Tel. 02191/62899</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Elektrotechnik</h4> <div style="text-align: center;">  <p>ELEKTRO HALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr OSRAM-Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Fenster / Türen / Tore</h4> <div style="text-align: center;">  <p>Baulemente Duck Fenster Türen Garagentore</p> <p>info@baulemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p> </div>
<h4 style="text-align: center;">Fenster / Türen / Tore</h4> <div style="text-align: center;">  <p>meyertore VERTRIEB MONTAGE SERVICE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garagentore - Haustüren • Roll- und Schnelllaufstore • Feuerschutzstore und -türen • Montage - Service - Wartung <p>Rüdiger Meyer · Am Stall 11 · 42369 Wuppertal Tel. 02 02.3 17 29 22. info@meyertore.de www.meyertore.de</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Gesundheit</h4> <div style="text-align: center;">  <p>Remscheid-Lenneper Kölner Straße 64 Telefon (02 191) 589 19 99 kieser-training.de</p> <p>KIESER TRAINING JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Handarbeiten</h4> <div style="text-align: center;">  <p>Handarbeiten Helga Degenhardt</p> <p>Rotdornallee 2 42897 Remscheid Tel.: 0 21 91 / 66 25 70</p> <p>Öffnungszeiten: tägl. 9.00 - 12.30 Uhr</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Schlüsseldienst</h4> <div style="text-align: center;">  <p>Schlüsseldienst Heimchen Fachbetriebe für Sicherungstechnik (Zertifiziert)</p> <p>Peter Heimchen Richtofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94 Mobil: 01 77 / 5 77 71 56</p> <p>Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen Sicherungstechnik</p> </div>	<h4 style="text-align: center;">Umzug</h4> <div style="text-align: center;">  <p>„Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken.“</p> <p>BREER GmbH</p> <p>Umzüge In- und Ausland Möbellagerung Möbelaufbauaufzug</p> <p>(0 21 91) 92 72 82</p> </div>
<h4 style="text-align: center;">Zeitung</h4> <div style="text-align: center;">  <p>Lüttringhauser Anzeiger Lenneper im Blick</p> <p>Immer wöchentlich und total lokal!</p> <p>Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 0 21 91 / 5 06 63 www.luettringhauser-anzeiger.de</p> </div>				

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,
Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663 · Fax: 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

Internet: www.luettringhauser-anzeiger.de
Geschäftsstelle und Redaktion:
Sascha von Gerishem, Telefon 50663
Kaufmännische Leitung:
Thorsten Greuling, Telefon 5 06 63

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde,
Telefon 56 42 46 oder 01 77 / 5 54 86 41
Gestaltung: Jasmin Holten, Telefon 50663
Rechnungswesen/Verwaltung:
Andrea Schorrig, Telefon 50663

Gabriele Sander, Telefon 50663
Druck: Funke Druck GmbH
Gesamtauflage: 22.500
Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr für die Richtigkeit. Bezugspreis 59,81 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, ab 1. September 2016.
Der Lüttringhauser Anzeiger / Lenneper im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.
Nächste Ausgabe: **Donnerstag, 30.8.2018**

SERIE: Stadtverkehr (4)

In 37 Schritten von der autogerechten zur bewohner- und klimaverträglichen Stadt

Eines Tages wird der öffentliche Nahverkehr die bevorzugte Alternative sein.

VON STEPHAN JASPER

In seiner Sitzung am 5. Juli 2018 verabschiedete der Rat der Stadt Remscheid die Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie „Mobil in Remscheid“. Erarbeitet vom Fachdienst Umwelt und betreut von Klimaschutzmanagerin Nicole Schulte will dieser Leitfadens Orientierung und Anregungen geben im Hinblick darauf, dass das Remscheider Verkehrsgeschehen demnächst weniger Schaden anrichtet. Weniger Schaden in puncto Klima, in puncto Luftgüte und in puncto urbaner Aufenthaltsqualität. Eingebettet ist das Unterfangen in die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums, von daher fließt finanzielle Unterstützung; einbezogen in Form einer Arbeits-

gruppe ist eine Reihe verwaltungsexterner Sachkundiger, darunter der Bahnbetreiber Abellio, das Netzwerk „Demographischer Wandel und Verkehrsraum der Zukunft“ der Bergischen Universität sowie die Fahrradfahrvertreter von ADFC und VCD. Ein bereits 2014 formuliertes Ziel aufgreifend, will das Strategiepapier eine Verhaltensänderung bewirken: Bis zum Jahr 2022 soll jede zehnte PKW-Fahrt entfallen und die Zurücklegung der entsprechenden Wege, falls unvermeidbar, entweder mit Körperkraft oder mit Bus und Bahn erfolgen.

In einer Serie befasst sich der LA/LiB mit dem, was man, ausgestattet mit einer gewissen Zuversicht, den Remscheider Einstieg in die Verkehrswende nennen könnte.

Lebensqualität taucht im Leitbild auf

Wer wissen will, wie sich der Slogan von der „autogerechten Stadt“ materialisiert hat, der schaue sich die Kreuzung Eisenstein an oder begeben sich zur Bushaltestelle Ulmenstraße nahe der Remscheider Bahnhofunterführung. Optisch trostlos, akustisch unerquicklich ... und wenn man, an Fußgänger und Radfahrer denkend, das Wort „ungemütlich“ wählt, handelt man sich möglicherweise den Vorwurf der Verharmlosung ein. Jeder, der dort steht, kann zwar von sich sagen, er befinde sich im Freien, statt in der Stube zu hocken, doch dass er an solchen Knoten „frische Luft“ atme, dürfte nur bei wohlmeinend wehendem Wind zutreffen. Autogerechter Ausbau bedeutete in beiden Fällen auch: Abriss typischer bergischer Schieferhäuser. Daher ist die Mobilitätsstrategie getragen von der Intention, die bisherige Ausrichtung des Verwaltungshandelns auf die Optimierung der Infrastruktur für Kraftfahrzeuge hinter sich zu lassen. Doch wohin soll die Reise gehen? Um die Antwort nicht schuldig zu bleiben, hat die beteiligte Arbeitsgruppe ein Leitbild formuliert, das, die diversen Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerschaft beachtend, 14 Punkte nennt; sie sind in den nächsten zehn Jahren als Wegweiser zu betrachten, damit Remscheid von sich zu Recht behaupten kann, eine Kommune mit klimafreundlich organisiertem Verkehr zu sein.

Das entscheidende Wendemoment dokumentiert sich in den Punkten 6 und 8, deshalb seien sie hier im Wortlaut wiedergegeben (s. Quelle, S. 3):

„6. Der Umweltverbund (öffentlicher Personennahverkehr, Schienenpersonennahverkehr, Fuß- und Fahrradverkehr, Carsharing) mit einer verkehrsmittelübergreifenden Mobilität genießt hohe Priorität.“

„8. Der ÖPNV und der SPNV sind so attraktiv, dass sie auch städteübergreifend genutzt werden und eine bessere Alternative zum Autofahren darstellen.“

Neben der Rangverbesserung für den stadtplanerischen Aspekt „Klimaschonende Fortbewegungsarten“ und neben dem Überholvorgang, wodurch der öffentliche Verkehr anziehen-



Klimaschutzmanagerin Nicole Schulte koordinierte die Erarbeitung der Mobilitätsstrategie. Foto: Tim Oelbermann



Den Startpunkt der Balkantrasse am Lennep Bahnhof können aus Lüttringhausen kommende Radfahrer derzeit nicht gut erreichen. Die Nutzung der ehemaligen Gütergleisfläche (im Bild rechts) als Verbindungsstück gilt Planern als zu gefährlich. Foto: Robert Wülfing

der wird als der nur einsam genutzte Privat-PKW, akzentuiert das Leitbild die Lebensqualität: Fußgänger sollen sich im beruhigten Straßenraum wieder wohler fühlen, Radfahrer alle wichtigen Punkte auf ungefährlichen Wegen erreichen, barrierefreie Einstiege eine Selbstverständlichkeit und gesundheitsschädliche Bestandteile in der Atemluft verringert werden: die Reduktion von Feinstaubpartikeln und Stickstoffoxiden darf man getrost als Wohltat für die Lungen der Städter bezeichnen.

Ja, es gibt Nachtexpresslinien! Doch wie kann es der Stadtgesellschaft gelingen, diesem Bild nahezukommen? Zum einen, indem sie sich sensibilisieren lässt für die negativen Auswirkungen eines ungehemmten Autogebrauchs, sich informieren lässt über jetzt schon be-

um sie von diesem Irrtum ab- und ihnen die Spätfahrten der Züge und das Angebot auf den Nachtexpresslinien der Busse nahezubringen.

Und allzu simpel ist die häufig zu hörende Gegenüberstellung von Treibstoff- und Ticketpreisen. Das merken die Automobilisten in der Regel, sobald sie daran erinnert werden, dass Autofahren nicht nur an der Tankstelle Geld kostet, sondern auch Steuern, Abschreibung und Werkstattbesuche einzukalkulieren sind. Motivation zum Umsteigen? Woher soll sie kommen? Aus dem globalen Blickwinkel. Weil der aber niemandem dauernd präsent sein dürfte: woher sonst? Ein Anstoß könnte der Überlegung entspringen, dass jeder Busfahrergast über den Luxus eines Chauffeurs verfügt; zwar muß er ihn mit den Mitfahrenden teilen, doch es entfällt der Zwang zur Konzentration auf den Großstadtverkehr, die Parkplatzsuche und die Parkgebühr. Da außerdem viel für die Richtigkeit des Warnhinweises spricht, der da lautet: „Sitzen ist das neue Rauchen“, lässt sich, falls man ihn ernst nimmt, daraus ein Impuls zum gesundheitsförderlichen Gehen ableiten. Impulsverstärkende Kraft entfaltet vielleicht die Verlockung, die Reize des Langsamverkehrs zu entdecken – kaum ein Kompendium zur Lebenskunst kommt noch ohne die Vokabel Entschleunigung aus – sowie die Besinnung auf die innige Verbindung von Gehen und Denken, die das Wort „Gedankengang“ gut wiedergibt.

Dem Leitbild von einer umweltfreundlich mobilen Stadt nahekommen, das verlangt zum anderen, beharrlich an der Attraktivitätssteigerung von Mobilitätsketten zu arbeiten, in denen der PKW nicht länger die Hauptrolle spielt. Um diese Arbeit zu strukturieren, zerlegt das Strategiepapier sie in 37 erste Schritte, mit denen bekanntlich auch die längste Reise beginnt.

Die fünfte Folge der Serie Stadtverkehr widmet sich in der nächsten Ausgabe dem Thema: Etappen auf der Reise zur umweltfreundlich mobilen Stadt.

Als Quelle liegt der Serie zugrunde: Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Nicole Schulte (Ansprechpartnerin): Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie der Stadt Remscheid, Mobil in Remscheid, Remscheid 2018

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland **RATHERT**
Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

EULER
DAS ESSZIMMER

Alter Markt 16 · RS-Lennep
www.restaurant-euler.de

Wir empfehlen:
Geflügel und Seafood

Montag Ruhetag
Telefon: 021 91 - 791 36 66

Für Sie im Netz:
www.luettringhauser-anzeiger.de

Büro
im CityCenter, Gertenbachstr. 35, RS-Lüttringhausen
verschiedene Größen zu vermieten.

Klaus Dieter Prang Immobilien,
Prangerkotten 2, 42857 Remscheid
Telefon 02 02 / 94 64 76 70, info@prang-immo.de

Kfz-Technik
Rainer Henze e.K.

Kfz-Reparatur aller Art
Inspektion & Service
Diagnose & Fehlerauslese
Elektrik & Elektronik
TÜV & AU
Klimaservice

Inh. Reinhard Zipperling

Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

„Liebe Lütterkuser“, nun ist es soweit, vorbei ist sie nun - die schöne Ferienzeit! Ob eine Schiffskabine man hatte gebucht, oder bestaunend, die Elbphilharmonie besucht... sich erholt und entspannt, vielleicht daheim, der eigene Garten, kann so wunderschön sein! Einen guten Start wieder ins „Lütterkuser Leben“, versprochen, Ferien wird es wieder geben!

Hausmeisterdienste und Dienstleistungen
Detlef Hennig
Ritterstraße 4 · 42899 Remscheid
Tel. (02196) 88 72 72 · Fax (02196) 88 73 33

facebook

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick:
Besuchen Sie uns auf Facebook!
fb.com/luettringhausenlennep

BRUCKSCHEN · SAUSMEKAT · BRASSEL
RECHTSANWALTSSOCIETÄT

WOLF-DIETER BRUCKSCHEN OLIVER LEOPOLD SAUSMEKAT MATTHIAS HELMUT BRASSEL

Arbeitsrecht Anwaltrecht Bankrecht Baurecht Bußgeldverfahren Erbrecht
Familienrecht (Scheidung Trennung Unterhalt) Gesellschaftsrecht Handelsrecht
Mietrecht Ordnungswidrigkeitenrecht Sozialrecht Steuerrecht Strafrecht
Verkehrsrecht Verkehrsunfallrecht Versicherungsrecht

Alte Kölner Str. 8-10 | 42897 Remscheid | Tel: 02191-56 110-60 | Fax: 56 110-79 | www.rs-law.de

ROLLADEN

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

„Germanen“ laden zum Oktoberfest

Remscheider Männerchor Germania 1840 e.V. lädt am 22. September in den CVJM-Saal.

VON STEPHANIE LICCIARDI

Trachten, Tanz und Musik – ganz wie in Bayern! Zum diesjährigen Oktoberfest des Remscheider Männerchor Germania 1840 e.V. (MGV Germania) laden Heinz-Georg Hüster, 1. Vorsitzender und der Chor zum blau-weißen Oktoberfest in den Saal des CVJM Lüttringhausen ein. „Wir wollen etwas außerhalb von Konzerten und Veranstaltungen für unsere Sänger und Freunde organisieren“, erzählt Heinz-Georg Hüster. Als Location bot sich der Saal des CVJM an der Gertenbachstraße an. „Hier ist der ideale Platz für etwa 200 Besucherinnen und Besucher.“

Mit Trachtenkapelle und Männerballett

Als musikalisches Schmankerl warten „Die Edelweiß Musikanten“ unter der Leitung Frank Adelhardt auf. „Um 1800 wanderten zahlreiche Bayern ins Ruhrgebiet und Umgebung aus. Um die Tradition aus der



Laden zum zünftigen Oktoberfest am 22. September ein: der 1. Vorsitzende Heinz-Georg Hüster und die Geschäftsführer Frank Kehnen und Hans Marjan (v.l.).

Foto: Licciardi

Heimat aufrecht zu erhalten, gründeten sich etliche Trachten- oder Blaskapellenvereine, die zum Teil heute noch existieren.“ Dazu zählen auch die „Edelweiß Musikanten“, die sich zwar vor fünfzig Jahren ge-

gründet haben, aber dennoch mit zünftiger Blas- und Tanzmusik ihr Publikum begeistern. Gegründet vor über fünfzig Jahren, lässt es die Trachtenkapelle vom Niederrhein auf jedem Fest krachen. Natürlich

werden auch die „Germanen“ mit bewährtem Repertoire nicht fehlen. „Das Highlight des Abends aber wird der Auftritt des RMC-Männerballetts werden“, verrät Hüster. Auch für kulinarische Genüsse wird gesorgt sein mit der Gulaschkannone und bayerischen Genüssen wie Weißwurst, Leberkäs und zünftigem Festbier. Apropos Bayern: Die Lütterkuser Damen und Herren sollten das fesche Dirndl bzw. die altbewährte Lederhose auspacken, denn als Dresscode gilt: Trachtenmode!

Lütterkuser wird typisch bayrisch

Los geht's am 22. September um 18.30 Uhr im Saal des CVJM, Gertenbachstraße 38. Der Eintritt kostet 15 Euro, Einlass ist um 18 Uhr. Karten gibt es im Dorf-Shop und im Eiscafé-Belfi. Tisch-Reservierungen erfolgen unter der Rufnummer 4 64 94 63, 38 55 33 oder 6 33 00. www.remscheider-maennerchor-germania.de.

Rechtsanwältin Schwarz-Feuring

Ein Arbeitsverhältnis kann schnell enden – aber so schnell auch wieder nicht!

Führen Sie ein erstes Beratungsgespräch mit RAin Schwarz-Feuring!

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht

Die Kanzlei für Arbeitsrecht

- Arbeitnehmer
- Betriebsräte
- angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
0173 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de
www.anwalt.de/c-k-schwarz-feuring

junited® AUTOGLAS Remscheid

- Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Sonnenschutzfolien
- Scheinwerfer-Aufbereitung
- Ersatzfahrzeug
- Hol- & Bring-Service

Neu bei uns: KLIMA-SERVICE

BLB Services GmbH · Freiheitsstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 021 91 - 92 92 96 · Fax: 021 91 - 92 92 95
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

Hier kauft man Fliesen.

FLIESEN CENTER

- ◆ Fliesenleger-Meisterbetrieb
- ◆ Handel und Verlegung
- ◆ Fliesen, Platten, Mosaik
- ◆ Naturstein, Kunststein
- ◆ Baustoffe und Zubehör

300m² Ausstellung

www.fliesen-rs.de | ☎ RS-21063 | Weststr. 13 - 15 | RS

Kräutertee
Naturseife
Kunsthandwerk
Dekoration
Geschenke
Bücher
Postkarten

RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr

GALERIE dien

Freundes- & Förderkreis
Haus Remscheid e.V.

AUTO DIENST MS Automobile

DIE MARKENWERKSTATT

Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Fahrzeugreparaturen aller Art und Fabrikate
Inspektionen, TÜV + AU, Bremsendienst
Reifendienst, Stoßdämpfer, Auspuffdienst
Meisterwerkstatt der Innung

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

Einbauküchen
Elektrogeräte
Computer-Planung
Küchenmontage
Küchenzubehör
Arbeitsplatten-Autausch
Küchen-Ergänzungsteile

Lohsipepenstraße 6, 42369 Wuppertal
Telefon (0202) 4 66 09 64
Fax (0202) 4 66 09 67
www.sabel-kuechenmontage.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Ein Abend der Kontraste

Organist und Trompeter begeisterten beim Orgelsommer mit harmonischen Klängen Tönen aus der Romantik.

VON ANNA MAZZALUPI

Impulsiv, kräftig, fast dramatisch zu gleich; dann wieder ruhig, bedacht und sanft: Das dritte Konzert im 30. Orgelsommer bot einen Abend der Kontraste. Der Leverkusener Organist Hans-André Stamm war bereits einmal zu Gast in Lüttringhausen. Für die Musik aus der Romantik hatte er sich mit Trompeter Michael Frangen die passende Verstärkung mitgebracht.



Michael Frangen und Hans-André Stamm (v.l.) Foto: Mazzalupi

Standing Ovations

„Wir freuen uns, dass „full house“ ist“, kommentierte der Orgelvirtuose vor Beginn. Mit im musikalischen Gepäck hatte das Duo vor allem deutsche und französische Stücke aus der Epoche. Keins der Werke wurde allerdings für das Zusammenspiel von Orgel und Trompete komponiert, musste also neu arrangiert werden. Die Harmonie zwischen den Instrumenten ist den Künstlern aber mehr als gelungen. Orgel-Solo und Duett wechselten sich ab. Das war geschickt gewählt, konnte so doch das begeisterte Publikum zwischen dem geradezu wirbelnden Spiel von Organist Stamm bei den beruhigend-romantischen Tönen Frangens kurz verschlafen.

Der „Tupfer“ skandinavischer Romantik erklang mit Niels Wilhelm Gades „Andantino“. Orgel und Trompete ergänzten sich hier ganz wunderbar und ergaben ein wohlklingendes Ganzes. Weil es nach Stamm „ohne Richard Wagner in der Romantik nicht geht“, durf-

te der Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser“ nicht fehlen. Hier kam das Corno da caccia zum Einsatz. Das Blasinstrument ist klanglich eine Mischung aus Flügelhorn und Trompete und erhielt besonders viel Raum in dem Stück und verzauberte die Gäste. Fast schon melancholisch wirkte Georges Bizets „Agnus Dei“, das vor allem durch Frangens gefühlfolles Spiel getragen wurde.

Mit Gigouts Toccata entlockte der Organist dann der Beckersath-Orgel Töne, wie man sie so in diesem Orgelsommer bisher noch nicht gehört hatte. Wild, rauschend, fast rebellierend und drängend ertönte die

Melodie. Für die Komposition von Joseph Rheinberger wurde Stamm wieder ruhiger, trat mit Bedacht die Pedale der Orgel. „Cantilene F-Dur“ bescherte den wohl ruhigsten Moment des Abends, wunderschön und traurig zugleich, berührend durch das brillante Zusammenspiel.

Dann folgte wieder der Bruch. Die schnellen, abwechslungsreichen Passagen von Charles-Marie Widor's „Allegro vivace“ forderten Stamm, dem die lauten Stellen am meisten zu gefallen schienen. Zum Abschluss folgte zwei Eigenkompositionen Stamms. „Romanze“ könnte auch ohne Problem Titelmusik eines Filmepos sein. Das Publikum konnte sich nicht mehr zurückhalten und applaudierte bereits, obwohl noch die „Toccata italiana“ folgte. Die ersten Töne spielte das Duo noch in den Klang des Applauses. Langer Beifall, zum Teil Standing Ovations, waren der verdiente Lohn für die beiden Musiker, die sich mit Humperdincks „Abendsegen“ als Zugabe bedankten.

Zum fünften und letzten Konzert am kommenden Mittwoch, 29. August, spielen Klarinettist Ferdinand Holler und Organistin Sylvia Tarhan eine Serenade von Klassik bis Pop – bei gutem Wetter draußen.

Kündigung trotz Arbeitsunfähigkeit erlaubt?

Kündigungen sollten immer genau geprüft werden.

Prinzipiell gibt es drei Kündigungsgründe: betriebsbedingt, verhaltensbedingt und personenbedingt. Eine Kündigung im Zusammenhang mit Arbeitsunfähigkeit gehört in den Bereich der personenbedingten Kündigungsgründe. Ein Arbeitnehmer kann die ihm zugewiesene Aufgabe z. B. aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Kann diese nur vorübergehend nicht ausgeübt werden, ist dies häufig kein ausreichender Kündigungsgrund. Gegen jede Kündigung muss spätestens binnen einer Frist von drei Wochen Klage beim Arbeitsgericht eingereicht werden, sonst wird sie i.d.R. wirksam. Der Anteil längerer Arbeitsun-

fähigkeitszeiten, insbesondere im Bereich der psychischen Erkrankungen, nimmt zu. Beschäftigte, die pro Jahr länger als sechs Wochen am Stück oder insgesamt arbeitsunfähig krank sind, haben die Möglichkeit in einem betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM-Verfahren) prüfen zu lassen, ob die Arbeitsunfähigkeit mit dem Arbeitsplatz und seinen Bedingungen im Zusammenhang steht. Diese gesetzliche Regelung hat Auswirkungen auf einen eventuellen Arbeitsgerichtsprozess. Wird bei einer krankheitsbedingten Kündigung die Frage nach Durchführung eines BEM-Verfahrens verneint, können für den Kündigenden Nachteile entstehen.

Der Unterschied zwischen einer Kündigung während einer Arbeitsunfähigkeit und einer krankheitsbedingten Kündigung ist von großer Bedeutung. Die Kündigung während einer Arbeitsunfähigkeit kann in zeitlichem Zusammenhang mit einer Arbeitsunfähigkeit stehen, ohne dass ausdrücklich krankheitsbedingt gekündigt wurde. Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg erklärte im März 2018: „[...] wird eine Kündigung in zeitlichem Zusammenhang mit einer Arbeitsunfähigkeit ausgesprochen, spricht der Beweis des ersten Anscheins für diesen Zusammenhang. Diesen Zusammenhang muss der Arbeitgeber nachvollziehbar widerlegen.“ In dem Rechts-

streit ging es um die Frage ob eine krankheitsbedingte Kündigung ausgesprochen worden war oder eine Kündigung aus anderen Gründen, aber zufälligerweise während der Arbeitsunfähigkeit. Der Arbeitgeber behauptete, er habe keinesfalls aus Anlass der Arbeitsunfähigkeit gekündigt, sondern wegen Schlechtleistung. Allerdings konnte der Arbeitgeber dem Gericht seine Vorgehensweise nicht nachvollziehbar erklären. Eine Kündigung sollte sehr genau geprüft und bewertet werden.

Christel Karin Schwarz-Feuring
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ausführlichere Textversion auf <http://lalib.de/schwafeu>

Vom Ferienjob zur Festanstellung

Erfolgreiches Projekt der Remscheider Jugendförderung mit Studierenden aus der Partnerstadt Presov.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Fünf Studierende aus der slowakischen Partnerstadt Presov waren für einen Monat in Remscheid zu Gast, um in Betrieben der Werkzeugstadt zu jobben und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Für eine von ihnen hat sich daraus sogar eine feste Jobperspektive entwickelt. Sie tritt ab September eine feste Stelle in Lennep an.

Verbesserung der Sprachkenntnisse

Bei den Studierenden in Presov ist die Semesterferienarbeit in Remscheid, ein langjähriges Projekt der hiesigen Jugendförderung in Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein Presov-Remscheid, sehr beliebt. Nicht nur, weil die Verdienstmöglichkeiten sehr attraktiv sind. Hier können sie sich in ihrer unifarbenen Zeit etwas Geld dazuverdienen, ihre Sprachkenntnisse aufbessern und ein anderes Land mit seiner Kultur kennenlernen. Der Austausch bietet also viele schöne Nebeneffekte, wie Simona Plavcanová berichtete. „Man sammelt Erfahrung in der Arbeit, verbessert sich sprachlich und lernt neue Leute kennen.“ Die 19-Jährige studiert in ihrer Heimat Ökonomie und war in Remscheid nun schon zum zweiten Mal bei der Gewag be-



Hans-Jürgen Behrendt (Gewag), Simona Plavcanová, Heidi Wolf (Jugendförderung)
Foto: Segovia-Buendía

schäftigt. „Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß und hat auch ein bisschen etwas mit meinem Studium zu tun.“ Im Büro der Gewag kümmerte sie sich vier Wochen lang um die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen. Plavcanová spricht so gut wie perfekt Deutsch. Seit zehn Jahren lernt sie die Sprache. Auch die Region ist ihr bekannt. „In Remscheid war ich jetzt schon zum dritten Mal. Dieses Jahr war das Wetter besonders schön.“ Untergebracht werden die Studenten immer in einer von der

Gewag kostenlos zur Verfügung gestellten Wohnung. Anreise und Logis müssen sie sich allerdings selbst finanzieren. Zum Projekt der Semesterferienarbeit, das es in Remscheid schon seit zwanzig Jahren gibt, gehört auch ein kulturelles Programm, gemeinsame Ausflüge in die Nachbarstädte und gesellige Abende, die von der Jugendförderung organisiert werden. Für die neue Jugendsozialarbeiterin der Stadt Remscheid, Heidi Wolf (44), die seit April bei der Jugendförderung arbeitet, eine Premiere und ein tolles

Projekt: „Neben der Pflege des städtepartnerschaftlichen Austausches bietet es auch einen Mehrwert für die Studenten und die Betriebe.“ Das kann auch Hans-Jürgen Behrendt, Vorstandsmitglied der Gewag, nur bestätigen. „Für uns wird es interessant, wenn wir die Personen ein zweites Mal sehen.“ In der Regel seien die Studenten aus der Slowakei sehr aufnahmefähig und könnten sich zügig detaillierten Aufgaben widmen. Behrendt: „Anderen Unternehmen kann ich nur sagen, es lohnt sich Studenten aus Presov für die Semesterarbeit einzustellen.“ Neben der Gewag beteiligten sich in diesem Jahr auch die Stadtparkasse, die Firma Klauke und die EWR an dem Projekt und boten den Studierenden diverse Einsatzgebiete.

Alexandra Konečná beispielsweise, die in ihrer Heimat Physiotherapie studiert hat, konnte durch ihre Teilnahme an der Semesterarbeit einen Job in Lennep ergattern. Ab dem 1. September wird sie ihre neue Stelle bei Physiotherapeut Brögelmann antreten. Bis dahin war es allerdings ein langer Weg, erklärt Wolf. „Dahinter steckt ein großer bürokratischer Aufwand, den die Studentin gegangen ist und nun dafür mit einer Arbeitsstelle in Remscheid entlohnt wird.“

Gemeinsam für den guten Zweck

Mitarbeiter der Lebenshilfe unterstützen die Essensausgabe der Tafel.



Maike Monstadt (rechts) vom Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe.

Foto: von Gerishem

VON ANNA MAZZALUPI

Der Sprinter fährt um kurz vor 11 Uhr an der Wülfingstraße in Lennep vor. Jetzt heißt es schnell sein, denn schon in einer Stunde beginnt die Essensausgabe. Routiniert und Hand in Hand arbeitet das Team zusammen, schafft die Kisten mit den ausgerichteten Lebensmitteln von Discountern und Supermärkten in den großen Saal. Dort muss die Ware vorsortiert werden.

Sozialer Kontakt

„Nicht alles an Ware ist auch noch zu gebrauchen. Manches ist leider schon verschimmelt“,

erklärt Britta Kohls. Sie unterstützt die Tafel schon seit mehreren Jahren ehrenamtlich. Und seit rund zwei Monaten stehen ihr und dem Team weitere Helfer zur Seite. Drei Mitarbeiterinnen der Werkstatt der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in Lennep ergänzen immer donnerstags die Gruppe. „Das hat sofort geklappt. Sie waren direkt engagiert und standen uns quasi auf den Füßen, weil sie alles machen wollten“, erzählt Kohls.

Es ist eine besondere Kooperation, die die Geschäftsführer der beiden gemeinnützigen Einrichtungen, Jerrit Bennert (Lebens-

hilfe) und Sandra Kubiak (Tafel) auf den Weg gebracht haben. Denn neben dem gemeinsamen Engagement für die Schwachen in der Gesellschaft findet gleichzeitig auch Inklusion statt. Die Menschen, die in der Werkstatt der Lebenshilfe arbeiten, haben eine geistige Behinderung oder eine psychische Erkrankung. Der Job bei der Tafel, für den sie ihren normalen Werkstattlohn erhalten, ermögliche ihnen einen Einstieg in die Berufswelt und somit einen Schritt mehr in die Gesellschaft, sagt Maike Monstadt vom Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe. „Die Arbeit bei der Tafel ist wie eine

Art Brücke“, ergänzt sie. Sollte einmal ein Fehler passieren, sei das nicht so dramatisch.

Den drei Mitarbeiterinnen machen die Aufgaben richtig Spaß. Jennifer Timmermann zum Beispiel freut sich auf den Donnerstag. Um 10 Uhr beginnt ihre Schicht, zu der auch die Ausgabe an die für diesen Tag 25 berichtigten Familien gehört. „Mir macht das viel Spaß, es ist abwechslungsreich und man lernt neue Leute kennen“, erklärt Jennifer Timmermann. Die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme sei hier sehr gering, ergänzt Monstadt.

An diesem sozialen Außenkontakt hapert es oft bei der Werkstattarbeit am Mollplatz, wo Aufträge für Firmen erledigt werden, zum Beispiel das Bestücken von Werkzeugkoffern oder das Falten von Kartons. Bei der Tafel steht der soziale Kontakt deutlich mehr im Mittelpunkt. Auch für die Tafel ist die Kooperation ein Gewinn. „Wir sind sehr froh über die Unterstützung“, sagt Ingo Wessel, stellvertretender Geschäftsführer der Tafel. Der Verein ist nicht nur auf Spenden und Lebensmittel für die insgesamt sieben Ausgabestellen in der Stadt angewiesen. Gerade aktuell in den Sommerferien fehlt Man-Power, speziell für die Montagsausgabe in Lennep. Die Lebensmittel reichen derzeit gerade so für die über 300 berechtigten Familien in Remscheid, erklärt Wessel.

Schuhreparaturservice

bietet Ihnen

Schuhhaus

HABERMANN

Radevormwald · Kaiserstr. 48-50



FAHRSCHULE

MANFRED SCHUIRMANN
www.fahrschule-schuirmann.de

Auto ☎ 0171 / 5 15 66 26 · Fax 209485

Lüttringhausen

Beyenburger Straße 1 · Telefon: 02191/53886
Anmeldung: Di. + Do. 17.00 - 18.30 Uhr
Unterricht: Di. + Do. 18.45 - 20.15 Uhr



... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 02191/4223522 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de



pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu

Individuelle häusliche
24-Stunden-Betreuung

SUDOKU

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Raumental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

			2			
					6	7
	1	8	6		2	
	5		2	8		
			1		5	6
3		2	7	4		1
		1	3	2	7	9
7		3			8	
			4			3
						5

www.goldenberger-tv.de

DER GTV BIETET U.A. FOLGENDE SPORTANGEBOTE:

- Eltern- und Kind-Turnen
- Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren
- Aerobic
- Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“
- JUMPING-Fitness
- Parkour
- Junior-Parkour
- Psychomotorik für Kinder
- Denksport (Gedächtnistraining)
- Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- Männerfitness U40
- ZUMBA-Fitness

MEHR INFORMATIONEN
Remscheider Straße 241
42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 - 92 99 03
verein@goldenberger-tv.de
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Praxis für Physiotherapie Christine Wollschläger

Christine Wollschläger
Lockfinker Straße 6
42899 Remscheid
Tel.: 02191 4612133
Fax: 02191 4612134
Mobil: 0176 24632869

- Bobath (KG-ZNS)
- Klassische Massage
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik / KG-Gerät
- Behandlung am Kiefergelenk (CMD)

www.physio-wollschlaeger.de

info@physio-wollschlaeger.de

DÜRHOOLDT THE VALVE COMPANY

Schlauch-Quetschventile und Schlauch-Membranventile

DN 15-300 | DN 15-200

MIT HANDBETÄTIGUNG | E-ANTRIEBEN | PNEUMATIKSTEUERUNG

- vielseitige Anwendungsgebiete**
 - staubförmige Produkte · Schüttgüter · hochviskose Medien · faserhaltige und abrasive Stoffe · aggressive Flüssigkeiten · neutrale Medien
- hervorragende Produkteigenschaften**
 - leichte Betätigung · keine Druckverluste · absolut dichter Abschluss
 - zwangsläufige Betätigung · verschiedene Schlauchwerkstoffe
 - hohe Schalthäufigkeit

Mehr Produktinformationen auf www.duerholdt.de

FRANZ DÜRHOOLDT GmbH & Co. KG | INDUSTRIEARMATUREN
Regentenstr. 69 | D-42389 Wuppertal
Tel. +49 (0) 202.28086-0 | Fax +49 (0) 202.28086-40 | info@duerholdt.de

TREND⁷CALL

Wir suchen ab sofort in Vollzeit

Mitarbeiter Kundenservice (m/w)

Die TREND Service GmbH ist ein führendes Multi-Channel-Unternehmen mit Sitz in Wuppertal und arbeitet für weltbekannte Marken und Unternehmen.

Ihre Aufgaben

- Entgegennahme aller eingehenden Kundenkontakte per Telefon und E-Mail
- Bearbeitung von Kundenanfragen im Sinne der Kundenzufriedenheit
- Weiterleitung von Gesprächen an die jeweiligen Fachabteilungen
- Bestell- und Reklamationsbearbeitung sowie Beantwortung von E-Mails
- Aktive telefonische Kundenansprache für Terminvereinbarungen
- Einhaltung der vorgegebenen Qualitäts- und Servicestandards

Ihre Qualifikation

- Idealerweise praktische Erfahrungen im telefonischen Kundenservice
- Freude am telefonischen Kontakt sowie die Fähigkeit zur ausgeprägten Kundenorientierung, Freundlichkeit und Serviceorientierung
- Schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mündlich wie schriftlich)
- Gute Englischkenntnisse
- Sicherer Umgang mit PC und MS Office

Unser Angebot

- Sicherer Arbeitsplatz aufgrund eines stetigen Wachstums
- Attraktives Arbeitsumfeld mit guten beruflichen Zukunftsperspektiven
- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Zentraler Arbeitsplatz mit guten Anbindungen zu den öffentl. Verkehrsmitteln
- Arbeitgeberfinanzierte Berufsunfähigkeitsversicherung
- Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail

TREND Service GmbH · Herrn Tonkowski / Herrn Schievelbusch
In der Fleute 100 · 42389 Wuppertal · E-Mail: personal@trend-service.de
www.trend-service.de

FLEISCHEREI NOLZEN
Die feine bergische Art

INH. MARCUS WEBER KREUZBERGSTR. 11
42899 REMSCHEID TEL. 69 43 830
ODER 5 05 62

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 6.00 BIS 18.30 UHR,
SA. 6.00 BIS 14.00 UHR
WWW.METZGEREI-NOLZEN.DE

Möbel zum Leben **SUDBRÖCK**

MÖBEL KOTTHAUS

Remscheid-Lüttringhausen · Lindenallee 4 · Telefon 5 30 93
www.moebelkothaus.de · **P** neben dem Haus
Mittwoch Vormittag geschlossen

Turnier erstmals auf dem Jahnplatz

Frank „Rocky“ Hermanns-Gedächtnisturnier • FCR II erstmalig dabei • Buntes Rahmenprogramm für Kids

VON THORSTEN GREULING

Am Samstag, dem 25.8.2018, ab 9.30 Uhr veranstaltet die SG Kickers 85, einer der ältesten bestehenden Betriebssportvereine in Remscheid, das 14. Frank „Rocky“ Hermanns Gedächtnisturnier in Lüttringhausen auf dem Jahnplatz.

Zwölf Mannschaften wurden eingeladen und haben sofort zugesagt. Alle Vorbereitungen sind getroffen. Betriebssport auf hohem Niveau, bei dem der Spaß und die sportlichen Leistungen im Mittelpunkt stehen werden, ist garantiert.

Aufgrund der engen Partnerschaft mit dem FC Remscheid wurde in diesem Jahr auch erstmalig ein DFB-Team zum Betriebssportturnier eingeladen. Die 2. Mannschaft des FC Remscheid um Trainer Mike Kupfer hat umgehend zugesagt.

Der amtierende Turniersieger des vergangenen Jahres, WFB 76, ist natürlich auch wieder am Start und peilt nach aktuellen Informationen die Titelverteidigung an. Zusammen mit den wichtigen Gönnern und Unter-



Die Mannschaft der SG Kickers 85.

Fotos: privat

stützern des Vereins und dem großen Engagement aller Mitglieder und Freunde des Vereins veranstaltet die SG Kickers 85 damit eines der größeren Betriebssportturniere mit Festcharakter im Bergischen Land. „Das Turnier ist ein großer finanzieller Aufwand, den wir

in der Vergangenheit in dieser Größe schon 13-Mal bewältigt haben. Ich bin aber sicher, dass wir mit unserer konservativen Planung, selbst bei schlechtem Wetter, richtig aufgestellt sind“, kommentiert Kassenwart Götz Bandow die Vorbereitungen des Vereins.

Alle fußballbegeisterten Zuschauer der Region sind herzlich eingeladen, sich von dem hohen Niveau im Remscheider Betriebssport am Samstag auf dem Jahnplatz in Remscheid-Lüttringhausen ab 11 Uhr zu überzeugen. Für ein tolles Rahmenprogramm, unter anderem mit einer Tombola, Torwandschießen, Fußballtennis, viel Fußballspaß für die Kids, guter Verpflegung und kalten Getränken ist bestens gesorgt.



Trainer Karsten Schievelbusch

Seit 33 Jahren im Betriebssport am Ball

Urgestein des Betriebssportes • Von Pohlhausen zum Jahnplatz • Saisonziel Endrunde

(greu) - Seit nun 33 Jahren spielt die SG Kickers 85, mit einer kurzen Unterbrechung von drei Jahren, in der höchsten Betriebssportliga Remscheids, und das mit großem Erfolg – zweimal Vize-Betriebssport-Stadtmeister, zweimal Gewinner des BKV-Pokals 1991 und 1997, EDSCHA Pokalsieger 1997 und 2001, Gewinner des Jimmy-Hodapp-Gedächtnisturniers 2004 und 2015, viermal BKV Hallenpokal Sieger 1996, 1998 1999 und 2000 – damit gehören die SG Kickers zu den Urgesteinen im Remscheider Betriebssport.

Ab dieser Saison haben die Kickers ihren Trainingsstandort von Pohlhausen in Wermelskirchen auf den Jahnplatz nach Remscheid-Lüttringhausen verlegt: „Ein großer und wichtiger Schritt für unseren Verein und die daraus entstehenden Möglichkeiten“, blickt der 1. Vorsitzende der SG Kickers 85, Arndt Köhler, in die Zukunft. Oft ist es für Spieler der Jugendmannschaften mit einer star-

tenden Berufsausbildung nicht leicht, Beruf und Sport miteinander zu verbinden. „Genau hier setzen wir an und bieten jungen ebenso wie erfahrenen Spielern die Möglichkeit, Beruf, Familie und Sport miteinander zu verbinden.“ beschreibt Torwart und Co-Trainer Marco Stephan den vielversprechenden Ansatz des Betriebssportfußballs.

Zum Neustart der SG Kickers 85 in der kommenden Saison 2018/19 erwartet die Vereinsführung vor dem Hintergrund der Neuaufstellung der Wettbewerbsstruktur des BKV, dass sich das Team der SG Kickers für die Endrunde um die Stadtmeisterschaft im Oberhaus des Betriebssports qualifiziert. Den 6. Platz der vergangenen Meisterrunde der Stadtliga 2017/2018 möchte die Vereinsführung mindestens halten, sieht aber durchaus auch die Chance, mit dem ausgewogenen Kader eine weitere Entwicklung mit dem Anschluss an die Top 3 der Liga zu durchlaufen.

Ein Urgestein des Remscheider Fußballs

Turnier als ehrendes Andenken.

(greu) - Wer war Frank Hermanns? Den meisten älteren Fußballern in Remscheid bekannt als „Rocky“ – stand jederzeit für Jedermann in seinem Verein mit helfender Hand zur Seite, kritischer Vereinsmotor, Masseur, immer zur Stelle, wenn es darauf ankam anzupacken! Ein Vollblut unter den Fußballfans, der leider viel zu früh nach kurzer schwerer Krankheit starb. Jahrelang tätig als aktiver Betreuer beim 2. Bundesligisten BVL 08 Lüttringhausen e.V., später auch kurze Zeit beim FC Remscheid e.V. und vor allen Dingen mit Herz und Seele im Betriebssport bei der SG Kickers 85 e.V. engagiert.

„Unzählige schöne Erlebnisse mit „Rocky“ am Spielfeldrand, in der Kabine und auf den legendären Mannschaftstouren

der SG Kickers 85 sind in den Köpfen aller aktiven Spieler, der Oldies und der Legenden geblieben – er war ein Urgestein im Remscheider Fußball!“ beschreibt Ex-SGK-Geschäftsführer Andreas Beckmann den Freund und Vereinskameraden.

Grund genug, ihm im Namen aller Vereinsmitglieder das einmal im Jahr ausgerichtete Turnier der SG Kickers 85 als Frank „Rocky“ Hermanns-Gedächtnisturnier zu widmen. „Es war und ist das Ziel, ihm ein ehrendes Andenken zu schaffen. Das haben wir in den letzten Jahren mit Bravur geschafft“, erklärt Marcel Kurrat, amtierender Geschäftsführer des Vereins den Auslöser zum Gedächtnisturnier, welches am Sonntag zum vierzehnten Mal stattfindet.

FLÖTH Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir unterstützen Sie mit Kompetenz und Erfahrung!

Wir suchen:
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Anlageobjekte

Telefon 02191 - 27404
Mobil 0157 - 727 400 02
anfrage@floeth-immobilien.de

Kronprinzenstraße 34
42857 Remscheid
www.floeth-immobilien.de

ivd

BLUMEN uellendahl

Inh. Heidi Jörges

Lindenallee 7b
42899 Remscheid

Tel. 02191 - 5 07 30
Tel. 02191 - 460 46 18

www.blumen-uellendahl.de • info@blumen-uellendahl.de

Fleurop • Dekorationen • Hochzeiten • Trauerfloristik

seit über 46 Jahren
GLASEREI + DUSCHSTUDIO

FLÖTH

Kronprinzenstr. 34 · 42857 Remscheid
Tel. 02191 - 27400
www.glaserei-floeth.de

Ihr Duschspezialist im Bergischen

Reparaturen aller Art
Spiegel
info@glaserei-floeth.de

Service um's Haus

Tischler Engels

Haustüren
Einbauschränke
Einbruchschutz

und sämtliche
Tischlerarbeiten

Mühle 4 - 42369 Wuppertal
Tel. 0202 9745711

tischler-engels.de

Feuerwehr Remscheid öffnet Tür und Tor

Sicherheit aus (d)einer Hand, Brandschützer wollen Mut zur Courage machen.

VON TIM OELBERMANN

Am 8. September öffnet die Remscheider Feuerwehr wieder von 11-17 Uhr ihre Türen am Standort Auf dem Knapp 23 in Ueberfeld. Mehr als zwei Jahrzehnte hat die zweijährig wiederholende Veranstaltung nun bereits Tradition.

Brandbekämpfung, damit verbinden die meisten Bürgerinnen und Bürger wohl die Feuerwehr. Doch welches Aufgabenspektrum übernehmen die Feuerwehren in der heutigen Zeit? Darum geht es erneut beim diesjährigen Tag der offenen Tür bei der Remscheider Feuerwehr. Technische Hilfeleistungen wie beispielsweise Notfalltüröffnungen, Verkehrsunfälle, Ölspuren, aber auch Personen in Notlagen oder Tierrettungen zählen zu den Tätigkeiten, welche bei der Veranstaltung anschaulich demonstriert werden sollen.

Sicherheit aus (d)einer Hand? Neben der Feuerwehr steht der Rettungsdienst den ganzen Tag bereit, um Menschen in Not zu helfen, doch in gewissen Situationen ist es unvermeidlich Hilfe zu leisten, bevor Einsatzmittel eintreffen, dazu soll diese Veranstaltung dienen: Mut machen, um Zivilcourage zu zeigen. Bei



Sebastian Huß (links) plant den Tag der offenen Tür und präsentiert mit Jochen Holst (Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr) und dem Remscheider Feuerwehrchef Guido Eul-Jordan das Plakat.

Foto: Oelbermann

einem Herzstillstand sinkt die Überlebenschance jede Minute um 10 %, wenn dem Patienten nicht geholfen wird. Verschiedene Stationen an denen der Besucher aktiv werden kann sollen Angst nehmen: Neben der Laien-Reanimation wird eine kurze Schulung im Thema Sofortmaßnahmen und beispielsweise dem Umgang mit Feuerlöschern gegeben.

Die Stadt aus 30 m Höhe

Aus einer ganz besonderen Sicht wird man neben der Veranstaltung auch große Teile der Stadt Remscheid sehen können: Die beliebten Drehleiterfahrten bringen die Besucher in luftige 30 Meter Höhe. Feuerwehrbeamte stehen auch hier natürlich Rede und Antwort. Lüttringhauser Einsatzkräfte stellen währenddessen

die Atemschutzübungsstrecke vor. Im Werkstattbereich können die Gäste Informationen rund um Wartung, Pflege, Prüfung und Belastungsübungen erfahren. Die Wuppertaler Einsatzhundertschaft stellt neben einem gepanzerten Räumfahrzeug auch einen nagelneuen Wasserwerfer sowie die Taucherstaffel vor.

Spannende Vorführungen begleiten den Tag

Während der gesamten Zeit wird es immer wieder Vorführungen geben, bei denen neben einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person eine große Jugendfeuerwehrrübung präsentiert wird. Die Feuerwehr Nord präsentiert die Rettung von Personen aus einem brennenden Gebäude. Die Löscheinheit Lennep ist mit ihrem historischen Löschzug vor Ort und gibt eine humorvolle, nicht ganz ernstgemeinte Showübung zum Besten. Fettextplosionen mit haushohen Stichflammen sollen Gäste vor dem Umgang mit brennendem Fett warnen.

Parkflächen werden auf umliegenden Firmengeländen ausreichend zur Verfügung stehen, dafür bedankte sich Feuerwehrchef Guido Eul-Jordan bereits im Vorfeld.

IGR: Trainingslager und Turnier für U13

Sportlich herausstechendes Rollhockey-Turnier unter Schirmherrschaft vom OB in der Halle Hackenberg.



Rollhockey ist sehr spannend.
Foto: Archiv SVG

VON HANS-WERNER WALLRAFF

Die Sommerferien nähern sich ihrem Ende und schon beginnen die Vorbereitungen der Jugendabteilung der IGR Remscheid für vier Deutsche Meisterschaften im September.

Trainingslager der U13

Eine besondere Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft gibt es in diesem Jahr für die U13, die unbedingt einen Platz auf dem Siegertreppchen erreichen möchte. Dafür haben sich Trainer und Betreuer einen neuen Weg überlegt: Für das Team geht es für drei Tage in ein Trainingslager auf einem Hasenberger Bauernhof. Die sportlichen Tätigkeiten werden überwiegend in der Halle Hackenberg stattfinden. Das Betreuungsteam hat sich aber zusätzliche sportliche und spielerische Höhepunkte überlegt. So wird es unter der Regie von Boxtrainer Oliver Gabriel und dessen Sohn Justin etwa ein Boxtraining geben. Oliver Gabriel ist gleichzeitig Manager der U13.

Turnier:

Bergischer Löwe Mini

Der Höhepunkt der Vorbereitung ist dann das Sommerturnier U13 mit dem Titel „Der bergische Löwe Mini 2018“

mit RHC Wolfurt (Österreich), Herne Bay United (England), dem RSC Cronenberg und zwei Teams der IGR. Dieses Turnier findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkard Mast-Weisz am 25. und 26. August in der Halle Hackenberg statt. Dank einer großzügigen Spende der Stadtsparkasse Remscheid wird es Pokale und Medaillen für die teilnehmenden Mannschaften und Sportler*innen geben.

An Trainingslager und Turnier nehmen folgende Spieler*innen teil: Aus der bisherigen U13 sind Max Backhaus (TW), Arne Beck, Silas Raab, Greta Heiermann, Sara Sousa, Joel Halek, Leonard Schmidt, Kira Bambeck, Henry Kulmer, Viktoria Kunz, Fabienne Rohs und Leon Gabriel (TW) dabei. Lena Weigert, Niklas Weitzel, Jule Scherl und Justin Winkler aus der ehemaligen U11 werden den Kader ergänzen. Zusätzlich wird die Torhüterin der U15, Lena Bambeck, beim Trainingslager dabei sein. Für das Trainingslager hat man auch den Trainer- und Betreuerstab etwas aufgestockt. Neben den bekannten Trainern der U13, Jochen Thomas und Thomas Beck, wird der Stab durch Markus Feldhoff, Anna Behrendt und Saphira Giersch vervollständigt.

Turnierbeginn ist am 25. August um 11.30 Uhr. Die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Burkard Mast-Weisz findet um 14.30 Uhr statt. Um 18.00 Uhr kommt es zu einem internationalen Vergleich zweier Seniorenmannschaften. Hierbei trifft die 1. Mannschaft der IGR Remscheid auf den vielfachen österreichischen Meister und Teilnehmer an europäischen Wettbewerben: RHC Wolfurt. Am Sonntag geht es ab 10 Uhr mit der Begegnung zwischen Herne Bay United aus England und dem bergischen Nachbar RSC Cronenberg weiter. Die Siegerehrung durch den OB Burkard Mast-Weisz erfolgt ab 15 Uhr.

Neue Kurse der Wirbelsäulengymnastik



(red) Ab Dienstag, den 11. September bieten die Schlawiner wieder Kurse für Wirbelsäulengymnastik mit Dipl. Sportlehrerin Katharina Tomaszek an. Schwerpunkte der Kurse sind Schulungen zu Haltung, Nacken und Rücken. Mit viel Spaß an der Bewegung vermittelt Katharina Tomaszek verschiedene Stabilisierungstechniken der Wirbelsäule.

Die Kurse richten sich an inte-

ressierte und betroffene Männer und Frauen und finden zwölfmal dienstags von 18-19 Uhr (gemischter Kurs) und von 19-20 Uhr (Frauenkurs) statt. Veranstaltungsort ist das Stadtteil- und Jugendzentrum „Die Schlawiner“, Klausen 22, in Lüttringhausen. Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort bei Katharina Tomaszek unter Telefon 3 45 51 und E-Mail katharina@tomaszek.de.

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zu „Kommentar zum Lennep Weinfest“

Sicherheit ist Sache der öffentlichen Hand
Dem Kommentar Sascha von Gerishems kann ich nur teilweise zustimmen. Klar ist, dass Meckereien im „sozialen“ Netz außer Frust nichts bewirken und schon gar nicht zur Lösung oder Verbesserung beitragen. Klar ist aber auch, dass Gunther Brockmann und sein Verein als Veranstalter in der Klemme stecken. Die Kosten sind durch leider notwendige Sicherheitsmaßnahmen gestiegen und haben die Grenze des Machbaren für ihn erreicht. Ärmel hochkrempeln hilft ihm wenig, nachdenken schon eher. Die Leute, die das Weinfest nicht besuchen konnten oder wollten, kann Lennep verkraften, die Winzer wohl weniger. Wenn die jetzt abspringen, verliert der Stadtteil ein beliebtes Fest und im Anschluss daran auch noch den Karnevalszug, der aus Einnahmen des Weinfestes finanziert wird. Wenn die privaten Veranstalter als Kulturträger Remscheids aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, an ihre Grenzen stoßen, ist die Politik gefragt. Sicherheit gegen Terrorismus und Vandalismus ist Sache der öffentlichen Hand und nicht der Vereine, die das örtliche Leben bereichern. Wenn sich die Obrigkeit dessen bewusst wird, ist Herr Brockmann geholfen.
Manfred Zenk, Lennep

In den Sommerferien haben wir auch montags ab 7 Uhr für Sie geöffnet!

VitalBad Burscheid – Tel. 0 21 74 - 78 78 70

- Natursole-Aktivbecken
- Sauna und Dampfbad
- VALO®-Bad
- Heiß-Kalt und Kneipp
- AquaPower-Gymnastik
- Cafeteria

Mo 14.00 - 21.30, Di - Fr 7.00 - 21.30, Einlass bis 20.45; Sa/So und Feiertage 8.00 - 19.00, Einlass bis 18.00 Uhr
Im Hagen 9, 51399 Burscheid

6,80 €
ALL-INCLUSIVE EINTRITT
MIT 10ER KARTE*

VitalBad
BURSCHEID

*Unbegrenzte Badezeit! www.vitalbad-burscheid.de

SF
VEN
FREUND

KFZ-MEISTERBETRIEB
IHR AUTO-FREUND

Auspuff, Bremsen, Kupplung,
Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten,
Motorreparaturen, TÜV, AU, Unfallschäden
und Oldtimerservice

42899 Remscheid
Klausener Straße 13 · Telefon (02191) 50775

Holthaus Medical

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit 120 Beschäftigten und produzieren seit 94 Jahren Medizinprodukte in Deutschland.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Sachbearbeiter / -in

für eine Teilzeitstelle von montags bis donnerstags für den kaufmännischen Bereich unseres Vertriebs in Lennep.

Sie haben eine abgeschlossene kaufm. Ausbildung und sind mit der Arbeit am PC bestens vertraut.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Holthaus Medical GmbH & Co. KG
Konstantin Holthaus bewerbung@holthaus.eu

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996

Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Haltet die Welt an. Es fehlt ein Stück.
Glashaus

Christa Scherholz

geb. Siemon
* 13.11.1941 † 8.8.2018

Du hast uns gezeigt, wie wertvoll das Leben ist.

Dagmar und Anja
Deine Enkel Lena, Carolin, Tim, Manuel, Florian und Sabrina
Deine Urenkel Nele und Tabea

Traueranschrift: Dagmar Flohr, Remscheider Straße 5, 42899 Remscheid
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 31. August 2018, um 10.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Einen besonderen Dank an das gesamte Pflegeteam des Diakoniezentrum Hohenhagen für die liebevolle Pflege.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Traurig nehmen wir Abschied von

Olga Mersmann

* 8. Februar 1923 † 15. August 2018

Eva Froben geb. Mersmann und Albrecht
Arno Mersmann
Luz Sanchez de Kelly
Paloma, Maximo
und Anverwandte

42897 Remscheid-Lennep, Lüttringhauser Straße 48
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Statt jeder besonderen Anzeige



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
ist ein Geschenk des Himmels.
(Hermann Hesse)

Helmut Strüning

* 6. 5. 1936 † 4. 8. 2018

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen

Doris Strüning
Birgit, Hans, Stefanie und Esther
Friedhelm und Doris Strüning
Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Barmer Straße 73b
Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

BESTATTUNGEN

PAUL HORN

Inh.: Ralph Sonderrmann



Stammhaus
Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon 02 02 / 500 631
Partner des Bergischen Krematoriums

Filiale NEU
Grünental 3 · 42399 Wuppertal · Mobil 01 72 / 2 158 400
Partner des Bergischen Krematoriums

**In Ihrer Trauer sind wir für Sie da.
Ihre Hilfe im Trauerfall. Tag und Nacht.**

www.bestattungen-horn.de · E-Mail: horn.bestattungen@t-online.de



Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“



Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

www.bergisches-hospiz.de

CHRISTLICHES
HOSPIZ
BERGISCHESLAND



Unterstützen Sie das Hospiz für unsere Region!

Burkhard Mast-Weisz,
Oberbürgermeister,
Remscheid

Spenden Sie jetzt!

Spendenkonto:
Förderverein
Christliches Hospiz
Bergisches Land e. V.
Stadtsparkasse Remscheid
IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85

SpieckerDietz

Bestattung & Begleitung

Jeder Abschied ist einzigartig ...
Vom ersten Gespräch an möchten wir Sie sensibel und mitfühlend begleiten.
Die Zeit des Abschiednehmens persönlich zu gestalten, zum Beispiel durch ein besonderes Ritual, kann in der Trauer sehr beruhigend wirken: Egal ob traditionell oder ungewöhnlich, wir stehen Ihnen hilfreich zur Seite. Sie, als Angehörige, können mit uns gemeinsam die Phase zwischen Tod und Bestattung so erleben, wie es Ihnen angemessen erscheint. Neben unserer einfühlsamen Beratung und Begleitung, sind Ihre Verstorbenen im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.



SpieckerDietz · Bestattung & Begleitung
Inhaberin Annette Dietz · Am Untergraben 30 · 42399 Wuppertal
Fon 0202. 25 79 83 5 · Mobil 0170. 38 31 69 5 · info@spiecker-dietz.de
www.spiecker-dietz.de

Seit über 80 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

Ohne Namen
keine Erinnerung.

Eine anonyme Bestattung ist nicht immer der günstigste und beste Weg.

Tel. 02191-5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir beraten Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Seit 1905 **Kotthaus**

Erladigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Die Menschen haben eine Seele, die noch lebt,
nachdem der Körper zu Erde geworden ist;
sie steigt durch die klare Luft empor,
hinauf zu all den glänzenden Sternen.

Hans Christian Andersen

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

Verschiedenfarbige Poster (DIN A3)
mit den drei Lüttringhauser Türmen



Gib's gegen kleine Spende in unserer Geschäftsstelle:
Lüttringhauser Anzeiger · Gertenbachstraße 20
42899 Remscheid-Lüttringhausen